

P r o t o k o l l

der Beratung des Ausschusses für Wirtschaft

Datum: 11.09.2007

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Karl-Marx-Str. 67, Technisches Rathaus, Raum 1001
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

1. Tagesordnung

Herr Strese: TOP 4.6 wird in den nichtöffentlichen Teil verschoben, da finanzielle Auswirkungen beraten werden

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

2. Protokollkontrolle

Abstimmung zum Protokoll vom 11.07.2007:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 1

3. Lagebericht

Vortragende: Frau Tzschope, Beigeordnete für Bauwesen

Frau Tzschope informiert über TIP (u.a. Gespräch mit Herrn Handrow), Bauvorhaben Görlitzer Straße und CBC sowie über die Kampagne „Saubere Stadt“.

- Herr Dr. Fischer: Erwartet eine Verbesserung des Umzugsmanagements der Wohnungsunternehmen und rechtzeitige Informationen bei der Aufstellung von Sperrmüllcontainern.
- Herr Strese: Stellt klar, dass die Vorschläge nur der Anfang für eine grüne und saubere Stadt sein kann. Der jetzige Zustand ist das Resultat der Einsparungen in den vergangenen Jahren in diesem Bereich.
- Herr Schulze: Mahnt an, dass in den Stadtteilen Gallinchen und Groß Gaglow wenigstens die Hauptstraßen mit einzubeziehen sind.
- Herr Dr. Fischer: Problemflächen betreffen nicht nur Flächen der Stadt sondern auch viele Privatflächen. Hier ist das Engagement aller gefragt.
- Herr Schulz: Sieht die Situation in den Stadtteilen (Gallinchen, Groß Gaglow) derzeit noch positiv, da die Gemeindearbeiter die Pflege durchführen. Jedoch ändert sich diese Situation ab 2008, wenn das Konzept so umgesetzt wird.
- Frau Tzschope: Für die Grünpflege werden neben den Gemeindearbeitern in den Stadtteilen auch Firmen eingesetzt.

4. Beschlussvorlagen

4.1 Vorlagen-Nr.: IV-084/07

Textbebauungsplan Nr. W/50/72, Cottbus, „Altes Straßenbahndepot“

Aufstellungsbeschluss

Vortragende: Frau Dr. Kühne, FB 61

- Herr Strese: Fragt nach, warum nicht viel früher ein B-Plan für das Gebiet erstellt wurde?
- Fr. Dr. Kühne: Erklärt, dass der Erwerber seinerzeit ein Rechtsanspruch auf eine Baugenehmigung hatte. Seitens der Stadt wurde kein Handlungsbedarf zur Errichtung eines Marktes gesehen.
- Frau Tzschope: Informiert nochmals zur Problematik des Denkmalschutzes. Seit 2004 ist die Unterschutzstellung Sache des Landes Brandenburg.

- Herr Dr. Fischer: Kommune muss Einvernehmen herstellen. Verweist auf die Kaufpreisproblematik in Verbindung mit der nachträglichen Unterschutzstellung des Gebäudes.
- Herr Schaaf: Die Stadt will Unternehmen fördern. Vor drei Wochen ging die Empfehlung an die Verwaltung, den Stadtkern zu stärken. Will Unternehmen fördern, sieht jedoch einen Konflikt zwischen der Förderung des Stadtkerns und der Entwicklung in Ströbitz.
- Herr Schulz: Stellt fest, dass die Stadt überhaupt kein Konzept hat und daher nichts unternehmen kann. Es wird erst gehandelt, wenn wieder einmal ein Interessent etwas will (siehe Saturn). Dies stellt die Stadt in ein schlechtes Licht. Das ist absolut nicht notwendig. Erklärt, dass wir mit den großen Objekten wie Wal Mart und Praktiker/ Bahr viel dringendere Probleme haben, die zu klären sind. Erwartet morgen im Bauausschuss zur Gesamtproblematik entsprechende Antworten.
- Fr. Dr. Kühne: Ergänzungen: Der Antrag des Bildungsträgers mit einem neuen Nutzungsinteresse gab den Anstoß, deshalb soll im B- Plan textlich die Nutzung festgelegt werden. Erst nach Auftrag kann geklärt werden, welche Nutzungsart verträglich ist.
- Herr Schulze: Erwartet, dass mit dem Bildungsträger gesprochen wird.
- Frau Tzschope: Das Gespräch mit dem Bildungsträger hat stattgefunden. Hier geht es jedoch um den gesamten Geltungsbereich und nicht um Einzeleigentum.
- Herr Strese: **Ist der Auffassung, dass die Abstimmung verschoben wird und eine Klärung der Problematik im Bauausschuss erfolgt.**

4.2 Vorlagen-Nr.: IV-091/07

“Entgeltordnung für die Nutzung von Räumen und Anlagen in Schulen der Stadt Cottbus“

Vortragender: Herr Eichhorst, FBL 23

- Herr Eichhorst: Verwies nochmals auf einen Brief des Ratsvorsitzenden für Sorbische Angelegenheiten, dass die Regelungen bzgl. des Niedersorbischen Gymnasiums Bestand hätten und beizubehalten seien.
- Herr Dr. Fischer: Sieht hier keine Chance, da die Stadt vor jedem Gericht unterliegen würde.

- Herr Strese: Schlägt vor, dass eine Abstimmung unter Berücksichtigung dieses Vertrages erfolgt.
- Herr Rossbach: Kann nicht nachvollziehen, warum sich die Verwaltung mit den vertraglichen Problemen beschäftigt. Dies könnte doch der jeweilige Schulleiter machen.
- Frau Kircheis: Vertritt gleichfalls die Auffassung, dass alles viel zu kompliziert gehandhabt werde.

Abstimmung im Hauptausschuss mit Ergänzungsblatt vorgeschlagen:

Zustimmung: 6
Gegenstimmen: 1
Enthaltungen: 1

4.3. Vorlagen-Nr.: IV-092/07

“Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Sporthallen und Sportanlagen“

Vortragender: Herr Eichhorst, FBL 23

- Herr Eichhorst: In der Vorlage wurde im letzten Satz der Entgeltordnung das Wort „und“ vergessen.
- Frau Kossatz: Die kostenlose Nutzung der Halle im niedersorbischen Gymnasium muss erhalten bleiben.
- Herr Przesdzing: Erläutert Auswirkung der Vorlage. Herr Strese: Informiert, dass im Bildungsausschuss die Vorlage in die 2. Lesung verwiesen wurde.
- Herr Dr. Bude: Sieht erhebliches Konfliktpotenzial durch die Erhöhung und dadurch möglichen Mitgliederschwund in den Vereinen. Damit wird genau das Gegenteil erreicht. Legt zum Vergleich die Zahlen von Potsdam und Frankfurt/Oder vor.
- Herr Strese: Schlägt vor, dass prozentual und verbrauchsbezogen an die Berechnung herangegangen werden soll.
- Herr Schick: Verweist auf die Stellungnahme des Stadtsportbundes, welche der Vorlage als Anlage beigefügt wurde.
- Frau Spring: Fordert Neuverhandlungen und einen neuen Vertrag mit dem FCE.
- Herr Kaps: Kann den Argumenten des Stadtsportbundes folgen. Er sieht eine Diskriminierung für Nicht - Sorben.
- Herr Süßmilch: Beantragt, dass Vorlage in 2. Lesung behandelt wird. Er sieht eine Ungleichbehandlung zwischen den Vereinen.

Herr Dr. Fischer: Wünscht gleichfalls eine zweite Lesung. Will die Vorlage in Verbindung mit der Kulturförderung betrachten.

Herr Schaaf: Will die zweite 2. Lesung. Er wünscht die Abstimmung mit Bürgern, Vereinen und Stadtsportbund.

Herr Strese: Abstimmung zur Verweisung in 2. Lesung.

Die Vorlage wird einstimmig in die 2. Lesung verwiesen.

4.4 Vorlagen-Nr.: IV-096/07

“Bebauungsplan zur Regelung der Zulässigkeit von Vergnügungsstätten in der Altstadt“

Vortragende: Frau Dr. Kühne, FB 61

Hr. Süßmilch: Erfragt die Gründe für die Zulässigkeit im ersten OG und im Kellergeschoss.

Fr. Dr. Kühne: Offensive Werbung soll in das 1. OG und in das Kellergeschoss verbannt werden.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 9

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

4.5 Vorlagen-Nr.: IV-097/07

“Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Cottbus (Sondernutzungssatzung)“

Vortragender: Herr Kusch, FB 66

Herr Strese: Weist darauf hin, dass Mehreinnahmen im HSK verankert sind.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 9

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

5. Sonstiges

Herr Strese informiert über den am 16.09. stattfindenden Mühlentag an der Spreewehrmühle und über die bisherigen Aktivitäten des Vereins im Zusammenhang mit der Mühle. Es werden weitere Sponsoren gesucht.

Mit der Protokollführung beauftragt:

Karin Kasch
Zentrales Controlling/ Unternehmensförderung

bestätigt: Hagen Strese
 Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft